

UNSERE GRAUEN SCHNAUZEN



Die „Grauen Schnauzen“ sind Wesen mit besonderem Charakter. Wie Mensch und Hund das Alter erleben und genießen, schildern sie in dieser Rubrik: **Geschichten, die das Leben schreibt!**



ISABEAU VOM STANGLBERG

Als die mit Abstand Kleinste

in einem Wurf von 14 Welpen war ich es vom Welpenalter an gewöhnt, mich durchzusetzen. Durch meine selbstbewusste Art war schnell klar, dass ich die Herzen meiner Züchter erobert hatte und ich in die Fußstapfen meiner Mutter treten sollte. Nachdem ich zum frühestmöglichen Zeitpunkt die Schutzhundprüfungen 1 bis 3 und die Körnung mit sehr guten Ergebnissen geschafft hatte – ich war wohl ein Naturtalent –, hatte ich das Glück in meinem Leben, Mutter von vier kerngesunden Würfen werden zu dürfen. Ich bin stolz auf meine Nachkommenschaft – alle sind gesund, gut gebaut und haben wie ich das Herz am rechten Fleck! Seit ich von meiner Familie in den Ruhestand geschickt

wurde, betreibe ich als lebendes Kuscheltier für alle Generationen Werbung für unsere tolle Rasse. In vielen Geocaching-Touren mit unseren besten Freunden habe ich mir durch meine ausgezeichnete Nase den Status des Maskottchens unserer Gruppe erarbeitet. Was mich ganz schön stolz macht!

Leider geht es mir gesundheitlich nicht mehr so gut und ich hoffe, dass ich das Erscheinen meiner kleinen Biografie noch erleben darf. Ich danke meiner Familie, dass sie mich so geliebt und für mich gesorgt hat. Auch wenn die Uhr des Lebens für mich abgelaufen ist, blicke ich auf eine zufriedene und lebenswerte Zeit zurück!

Liebe Grüße, Eure

ISABEAU

**HERZLICHEN
DANK FÜR IHRE
EINSENDUNGEN! MEHR
GRAUE SCHNAUZEN
IN DER NÄCHSTEN
AUSGABE.
EINSENDUNGEN BITTE AN:
redaktion@schaeferhunde.de**

PAULI VOM WELZBACHTAL

Hallo, mein Name ist Pauli vom Welzbachtal und ich bin fast 15 Jahre alt. In all den Jahren habe ich so einiges erlebt; ich war schon in Amerika, kam dann wieder nach Deutschland und arbeitete als Diensthund. Egal, was ich alles so erlebt habe, ich hab mich nicht verändern lassen!

Nach meiner coolen Dienstzeit bin ich zu meinem jetzigen Frauchen gekommen und ich kann Euch sagen: Meine Rente genieße ich total; was aber nicht heißen soll, dass ich auf dem faulen Hundepelz liege! Frauchen ist mit mir viel unterwegs; in Tropfsteinhöhlen, in Wäldern, in Landschaftsparks, auf dem Hundepplatz und wir fahren viel im Auto durch Deutschland. Ich bin eben überall daheim und am liebsten dort, wo es Wasser gibt, denn ich liebe Wasser! Ihr seht, ich hab gar keine Zeit, einzurosten, auch wenn die blöde Arthrose mir mehr und mehr zu schaffen macht! Aber Frauchen hat da was für mich: Ich bekomme Kräutermischungen, die sie selbst macht. Sie hilft mir beim Einsteigen oder bei Treppen und wenn ich mal die Kurve nicht so galant meistere, dann schauen wir uns an und nehmen es mit Humor ... Der Tierarzt staunt auch über meine Gesundheit: Herz, Zähne, Blut – alles gut! Nur eben die Muskeln wollen nicht mehr so, wie ich gern will! Die Gassirunden



werden auch kürzer, aber nicht uninteressanter! Was ich am liebsten mache? Auf mein Frauchen und ihre Leute aufpassen und jedermanns Liebling sein – und bis jetzt habe ich noch jeden mit meinem treuen Blick weich bekommen! In diesem Sinne, auf die fast 100, Euer **PAULCHEN PANTHER** (einer meiner vielen Spitznamen).